



Ausschreibung des Johann-Lorenz-Bausch-Stipendiums 2023, 25. Oktober 2022

Johann-Lorenz Bausch-Stipendium

Ausschreibung für 2023

Der Leopoldina Akademie Freundeskreis e.V. fördert seit 2016 das **Johann-Lorenz-Bausch-Stipendium**, das Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern Forschung vor Ort an der Leopoldina ermöglicht. Dieses Stipendium wird für das Jahr **2023** erneut ausgeschrieben. Johann Lorenz Bausch (1605-1665) gründete am 1. Januar 1652 in Schweinfurt, zusammen mit weiteren Ärzten, die Academia naturae curiosorum, die heutige Leopoldina. Sie ist somit die älteste ununterbrochen existierende naturwissenschaftlich-medizinische Akademie der Welt. Die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ist mit ihren rund 1.600 Mitgliedern aus nahezu allen Wissenschaftsbereichen eine klassische Gelehrtengesellschaft. Sie wurde 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands ernannt. In dieser Funktion hat sie zwei besondere Aufgaben: die Vertretung der deutschen Wissenschaft im Ausland sowie die Beratung von Politik und Öffentlichkeit. Sie unterstützt diesen Prozess mit einer kontinuierlichen Reflexion über Voraussetzungen, Normen und Folgen wissenschaftlichen Handelns. Das Leopoldina-Zentrum für Wissenschaftsforschung koordiniert diesen Reflexionsprozess und verantwortet wissenschaftshistorische, wissenschaftstheoretische und wissenschaftsphilosophische Aktivitäten.

Zielgruppe und mögliche Themen

Das 2016 erstmals vergebene Stipendium richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen/-wissenschaftler, die im Bereich der Wissenschaftsgeschichte, im engeren wie im weiteren Sinne, wissenschaftlich tätig sind und in das Projekt- und Tätigkeitsportfolio des Leopoldina-Zentrums für Wissenschaftsforschung passen. Die Ausschreibung ist nicht auf spezifische Disziplinen oder methodische Zugänge beschränkt. Arbeitsort während der Förderungsdauer ist das Leopoldina-Zentrum für Wissenschaftsforschung in Halle (Saale). Im Rahmen des Forschungsaufenthalts stehen die reichhaltigen Bestände von Bibliothek und Archiv der Leopoldina sowie der lokal und regional einschlägigen Bibliotheken und Archive zur Verfügung. Einen Überblick über die am Leopoldina-Zentrum für Wissenschaftsforschung derzeit verfolgten Forschungsthemen finden Sie hier: <https://www.leopoldina.org/zfw>. Aber auch andere Themen sind möglich, die sich mit der Geschichte der Akademie und ihrer Publikationen und mit dem Werk und Wirken ihrer Mitglieder befassen.

Leistungen und Fördersumme

Das Stipendium kann für die Dauer von bis zu vier Monaten verliehen werden. Es ist mit 1.600 Euro monatlich für Promovierende und 2.300 Euro monatlich für Postdocs dotiert. Die An- und Abreise für aus dem Ausland anreisende Personen können zusätzlich bezuschusst werden. Das Leopoldina-Zentrum für Wissenschaftsforschung unterstützt die Stipendiatinnen und Stipendiaten logistisch. Es bietet die notwendige Arbeitsumgebung und ermöglicht den Austausch mit anderen laufenden Forschungsprojekten und mit Mitgliedern der Leopoldina.

Bewerbung

Eine vollständige Bewerbung umfasst die folgenden Unterlagen:

- Projektbeschreibung (max. zwei DIN A4-Seiten) mit genauer Beschreibung der Arbeiten, die vor Ort in Halle durchgeführt werden
- akademischer Lebenslauf
- gegebenenfalls Publikationsverzeichnis

Bewerbungsschluss und Verfahren

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum **15. Dezember 2022** unter Beifügung aller o.g. Unterlagen in einem Dokument an das Zentrum für Wissenschaftsforschung:

lzf@leopoldina.org

Die Auswahl wird nach Ende der Bewerbungsfrist zeitnah durch eine wissenschaftliche Auswahlkommission getroffen.

Für Rückfragen steht Ihnen der Leiter des Zentrums für Wissenschaftsforschung, Prof. Dr. Rainer Godel, sehr gerne zur

Verfügung: rainer.godel@leopoldina.org